



Migrantengemeinden

25.09.2014

Von Redaktion emk.de

Von Gästen, Hausgenossen und Partnern

Um »Partnerschaft auf Augenhöhe« ging es beim dritten Begegnungstag für Migrantengemeinden und deutsche Gemeinden am 20. September in Bruchsal. Neben Vertretern der deutschen Gemeinden und der internationalen oder muttersprachlichen Gemeinden mit afrikanischen, amerikanischen und russlanddeutschen Methodisten nahmen erstmals auch Vertreter der jungen persischen Gemeinde aus München teil.

Erstmals nahm am Begegnungstag auch der neue Koordinator der internationalen und Migrantengemeinden in Deutschland, Pastor George Miller, teil. Beim Austausch über ein richtungsweisendes Grundsatzpapier war der Gedanke tragend, dass Methodisten nicht nur weltweit vertreten sind, sondern sich auch international engagieren. Die weltweiten Flüchtlingsströme auch nach Deutschland und in die EU stellen nicht nur ganze Gesellschaften und Staaten vor große Herausforderungen, sondern fordern das Engagement der Kirchen und damit auch der EmK in Deutschland geradezu heraus.

Die Abendmahlsfeier in mehreren Sprachen zum Abschluss der Begegnung war

ein eindruckliches Zeichen dafür, welches Potential in der Wiederbelebung von Gemeinden durch die Vielfalt christlicher Kulturen liegt.

Redaktion emk.de

Bild: © Rainer Janzen

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche